

2. Lesestufe

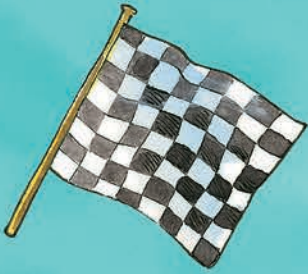
Ich für dich,  
du für mich

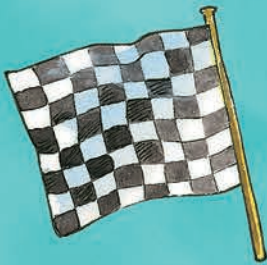
# Rennfahrergeschichten

Heike Wiechmann











Heike Wiechmann  
Rennfahrergeschichten



Ich für dich,  
du für mich

Heike Wiechmann

# Rennfahrergeschichten

Illustriert von der Autorin



[www.leseloewen.de](http://www.leseloewen.de)



ISBN 978-3-7855-7579-6

1. Auflage 2013

© 2013 Loewe Verlag GmbH, Bindlach  
Umschlagillustration: Heike Wiechmann

Printed in Italy

[www.loewe-verlag.de](http://www.loewe-verlag.de)





## Inhalt



Tim und das Kartrennen . . . . . 11



Verschwörung bei  
der Formel 1 . . . . . 24



Die Wette . . . . . 42







## Tim und das Kartrennen

Tim steht hinter seinem großen Bruder Lukas und schaut über dessen Schulter. Lukas hält seinen Laptop auf den Knien. Über den Bildschirm flitzen drei kleine Rennautos.

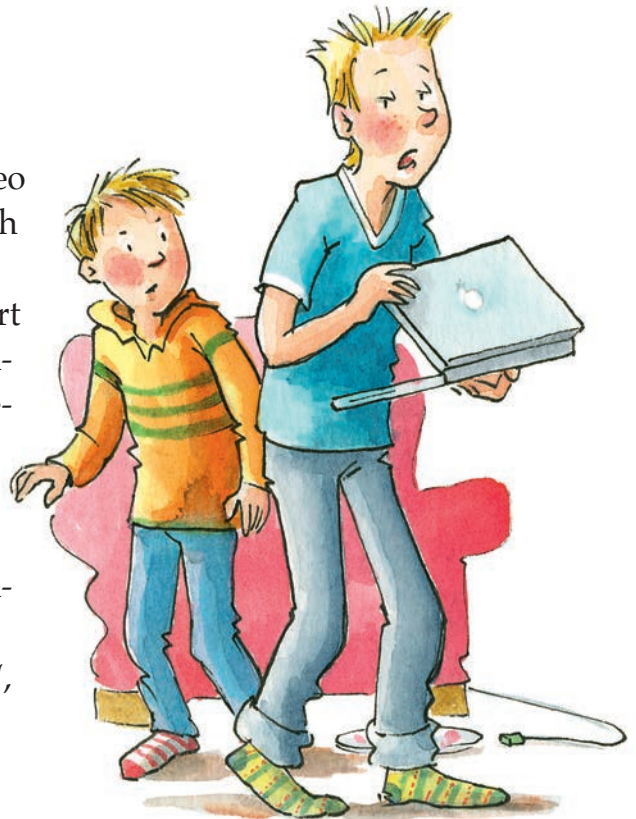
„Bist du das  
in dem roten Kart?“,  
fragt Tim neugierig.

Lukas nickt. „Das ist ein Video vom letzten Testlauf. Da bin ich meine Bestzeit gefahren!“

Lukas ist vierzehn und fährt Kartrennen. Karts sind Rennautos – ganz kleine. Viele berühmte Formel-1-Fahrer haben ihre Karriere auf der Kartbahn begonnen.

„Ich will auch mal Kart fahren“, sagt Tim.

„Das ist nichts für Zwerge“, antwortet Lukas und klappt den Laptop zu.





**„Ich bin kein Zwerg!“,  
motzt Tim  
und knufft Lukas in die Seite.**

Später, beim Abendessen, klingelt das Telefon. Mama geht ran.

„Wie dumm“, sagt sie, als sie aufgelegt hat. „Am Wochenende muss ich arbeiten. Meine Kollegin ist krank geworden. Sonntag ist Papa da. Aber Samstag ... könntest du da auf Tim aufpassen, Lukas?“

**„Dann kann ich endlich mal  
mit zur Kartbahn!“,  
ruft Tim begeistert.**

„Oh nee“, stöhnt Lukas. „Am Samstag ist das Rennen um den Jugendpokal. Da fahre ich mit. Um den Zwerg kann ich mich dann echt nicht kümmern.“

„Es geht nicht anders“, sagt Mama. „Tim wird dich bestimmt nicht stören.“



„Natürlich nicht“,  
sagt Tim brav.  
Hinter Mamas Rücken  
streckt er Lukas die Zunge raus.

Am Samstagmorgen stürmt  
Lukas in Tims Zimmer.

„Raus aus den Fe-  
dern!“, ruft er und  
zieht die Vorhänge  
auf. „Wir müssen  
los!“

„Jetzt schon?“, mur-  
melt Tim und zieht  
sich die Decke übers  
Gesicht. „Es ist erst  
acht.“

Lukas dreht sich um.  
„Bleib nur liegen – ich fahre  
gern allein“, sagt er.

„Denkste!“, ruft Tim  
und springt aus dem Bett.  
Schnell zieht er sich an  
und trinkt einen Becher Milch.







Dann radelt er hinter Lukas her zur Kartbahn.

Lukas verschwindet gleich in der Umkleide.

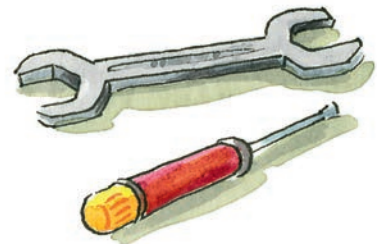
Tim geht zur Kasse und guckt sich die Preisliste an. Mit seinem Taschengeld kann er eine halbe Stunde Kart fahren.

Neben der Kasse hängt eine Messlatte. „Mindestgröße der Fahrer 1 Meter 25“, steht daran. Mama hat Tim letzte Woche gemessen.

„So ein Mist“,  
flucht Tim.  
Er ist erst 1 Meter 23.  
Zwei Zentimeter zu klein,  
um Kart zu fahren!

Tim tritt zum Wagenschuppen. Lukas und Orhan, der Besitzer der Kartbahn, beugen sich gerade über Lukas' rotes Kart.

„Ist was kaputt?“,  
fragt Tim  
und stellt sich neben Lukas.





„Nerv nicht“, sagt Lukas und schiebt Tim einfach zur Seite.

„Mach dir nichts draus“, sagt Orhan zu Tim. „Lukas ist aufgeregt. Der Jugendpokal ist ein wichtiges Rennen. Aus unserem Team hat nur Lukas sich qualifiziert.“ Lukas nickt. „Sogar ein Talentsucher schaut zu“, erzählt er. „Er sucht die besten Nachwuchsfahrer.“

Orhan gibt Lukas die letzten Anweisungen.

„Denk an die Bodenwelle vor der Südkurve“, sagt er. „Fahr sie nicht zu schnell an – sonst schlingerst du.“

Und zu Tim meint er: „Lass Lukas jetzt lieber in Ruhe. Er muss sich auf das Rennen vorbereiten.“

„Weiß ich doch selbst“,  
brummt Tim ärgerlich.  
Halten ihn eigentlich alle  
für ein Baby?

